

Zur Verabschiedung von Dr. Grit Arnscheidt in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Am 30. Juni 2002 trat Hauptkonservatorin Dr. Grit Arnscheidt, Stellvertretende Direktorin der Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim, in den Ruhestand. Mannheim war die Wahlheimat der in Düsseldorf aufgewachsenen Rheinländerin. Nach einem Studium der Geschichte, Kunstgeschichte und Anglistik in München, Heidelberg und London, nach Promotion und einer mehrjährigen Tätigkeit als wissenschaftliche Assistentin an der Univer-

sität Heidelberg kam sie 1974 nach Mannheim, das fortan nicht nur ihr berufliches Tätigkeitsfeld, sondern auch bevorzugter Gegenstand ihrer Forschungen werden sollte. Als Konservatorin im Städtischen Reiß-Museum bzw. später den Reiss-Engelhorn-Museen hat sie in zahlreichen Ausstellungen und Sonder-schauen, Veröffentlichungen und Vorträgen, Exkursionen und Führungen unaufdringlich, doch beharrlich für Mannheimer Stadt-geschichte geworben und auf Eigenart, Gestalt und Wandel dieser Kulturregion aufmerksam gemacht. Interesse für historische Zusammen-hänge weckte sie zudem durch einen Lehrauf-trag an der Fachhochschule für Gestaltung in Mannheim.

Während ihrer langjährigen Tätigkeit am Museum hat sie zentralen Ereignissen, wichtigen Persönlichkeiten oder bedeutsamen Jubiläen der Mannheimer Stadtgeschichte Ausstellungen gewidmet und ist dabei unterschiedlichsten wissenschaftlichen Fragestel-lungen nachgegangen. Aus der Vielzahl der Arbeitsfelder seien hier schwerpunktmäßig die wichtigsten in Erinnerung gerufen. So be-schäftigte sie sich neben der politischen Geschichte der Stadt intensiv mit Aspekten der Handwerks- und Industriegeschichte, beson-ders mit der für die Entwicklung Mannheims wichtigen Schifffahrts- und Hafengeschichte. Mehr als ein Dezenium lang betreute sie auch die Schiffsmodellsammlung der Stadt und erarbeitete u. a. die Ausstellung „Mannheim und die Rheinschifffahrt 1828–1978“, die zum Jubiläum „150 Jahre Mannheimer Rheinhafen“ gezeigt wurde.



Einen weiteren Schwerpunkt ihrer Arbeit bildete der deutsche Vormärz und die Revolution von 1848/49. Hier sind Ausstellungen und Publikationen wie „Der deutsche Michel und die Revolution“, „Politische Druckgraphik der Revolution 1848/49“ oder „150 Jahre Freireligiöse Gemeinde in Mannheim“ zu nennen. Ihre persönliche Neigung galt und gilt dabei vor allem der historischen Karikatur. In der Ausstellung „Mit Zorn und Eifer“ stellte sie Karikaturen aus der Revolution von 1848/49 aus den Sammlungen des Museums zusammen und erläuterte sie in einem Bestandskatalog.

Lange schon gilt ihr Augenmerk außerdem Spezialgebieten wie Stadtkonographie und Vedutenforschung, auf denen sie mit verschiedenen Publikationen hervorgetreten ist. Stellvertretend sei hier das Bildheft „Mannheimer Stadtansichten des 18. Jahrhunderts“ genannt. Aber auch der historischen Photographie oder der Wissenschaftsgeschichte hat sie sich immer gern zugewandt.

Hervorzuheben ist ihre mit großer Selbstverständlichkeit verbundene Bereitschaft, sich an Projekten anderer Museen, Archive und wissenschaftlicher Institute zu beteiligen und ebenso ihre nimmermüde Bereitwilligkeit, in zahlreichen lokalen und regionalen Vereinen und Arbeitsgemeinschaften, in Gremien und überregionalen Vereinigungen aktiv mitzuwirken. Die Arbeit der Badischen Heimat hat

sie – als langjähriges Mitglied – durch Vorträge und Führungen vor allem in der Regionalgruppe Mannheim und der Bezirksgruppe Schwetzingen unterstützt. Ihrem ersten Aufsatz in der Badischen Heimat im Mannheim-Heft 1982–2 folgten viele weitere sachkundige Themen zur Mannheimer Stadtgeschichte. Die Regionalgruppe Mannheim, der sie als Mannheimerin angehörte, hat ihr vielfältige Unterstützung und Förderung zu verdanken. Sie wünscht ihr einen genussreichen, erfüllten Ruhestand bei bester Gesundheit. Mit nicht ganz uneigennütziger Freude beobachtete man bereits, dass sie ihre zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten im „Ruhestand“ keineswegs eingeschränkt hat.

Foto:

Jean Christen, Reiss-Engelhorn-Museen

Anschrift der Autoren:
Andreas Krock/Volker Keller
Reiss-Engelhorn-Museen
C5 Zeughaus
68159 Mannheim